

In meinem Verlag hat die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Für gebildete **Confirmanden** und noch für höhere **Jugend- und Familienandacht.**

Das
W o r t u n d L e b e n
unseres Herrn.

Ein Erbauungsbuch

für
das Jahr der Einsegnung und jedes nachfolgende
Kirchenjahr des Lebens.

Von
M. August Friedrich Unger,

Pastor zu Berggießhübel

(dem Verfasser der lateinischen Vorlesungen über die Parabeln Jesu, und
der Reden an künftige Geistliche).

Preis 1 Thlr. 12 Gr. Preuss. Cour.

Ein anerkannter Erbauungsschriftsteller hat über dieß Andachtsbuch geurtheilt, er wüßte für seine eigenen Kinder nichts Besseres zu empfehlen; und andere Geistliche haben erklärt, es dürfte auch für den Lehrer des Evangeliums selbst noch erbaulich werden. Eltern und Jugendlehrer werden übrigens gern beistimmen, daß für Erbauung, zumal von Confirmanden, keine bessere Grundlegung erwähnt werden könnte, als das Wort und Leben Jesu; und werden es nur wünschenswerth finden, das Evangelium mit lichter, geweihter Auslegung und gemüthvoller, kräftiger, möglichst ergreifender Ansprache ans Leben begleitet zu sehen. Auch zur Mitgabe in die weiblichen Jugendjahre und auf die höheren Schulen, Gymnasien, Seminarien, wäre es wohl anzupfehlen. Manchen denkenden Religionsverehrer und Familienkreisen möchte dieß Leben Jesu auch von der Seite nicht unwillkommen sein, daß es, während die Straußsche Ansicht heute Manche bedenklich machen will, gerade das treue Verständniß und zugleich die volle Kraft und Wahrheit der Worte und Werke unseres Herrn darzustellen zur Aufgabe hat. Wir unterlassen es, über die begeisterte Weise dieser Andachten viel vorauszusagen, und bitten nur Eltern, Lehrer und Seelsorger, sie näher kennen zu lernen.

C. C. A. Gröbel

Rector an der Kreuzschule in Dresden

p r a c t i s c h = g r a m m a t i s c h e s
C l e m e n t a r b u c h

der

lateinischen Sprache.

Eine Sammlung progressiver, auf stete Wiederholung berechneter
Beispiele, als Hülfsbuch für die untern und mittlern Classen
der Gymnasien ic.

gr. 8. 1840. Preis 18 Gr.

Gerhard Fleischer
in Dresden und Leipzig.